

GIER HASS LIEBE

WAS UNS BEWEGT

Gier, Hass und Liebe treiben Menschen an. Sie bringen uns zusammen und trennen uns, entwickeln Gesellschaften weiter und ruinieren sie – früher und heute. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg widmet diesen Schlüssel-Emotionen ab Dezember 2020 eine zweijährige Ausstellungstrilogie.

Habgier der Ausbeuter und Neugier der Forscher. Hass auf Fremde und Hass auf Krieg. Verbotene Liebe und fanatische Liebe. Die Besucherinnen und Besucher erwartet in den drei Ausstellungen ein Dickicht der Gefühle. In einer außergewöhnlichen Inszenierung sind die Geschichten und Objekte miteinander verbunden und voneinander getrennt. Ganz konkret und dennoch schwer fassbar wie die Emotionen selbst.

GIER. WAS UNS BEWEGT

6. Dezember 2020 – 30. Mai 2021
www.gierhassliebe.de

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

Konrad-Adenauer-Straße 16
70173 Stuttgart

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10–18 Uhr
Donnerstag 10–21 Uhr, Montag geschlossen

EINTRITT

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

EMOTIONS

Als Bestandteil der Ausstellung betrachten Künstler*innen und Studierende Gier aus einer Gegenwartsperspektive. Sie schaffen regelmäßige musikalische Performances und eine Installation.

BEGLEITPROGRAMM

Gespräche, künstlerische Darbietungen, Führungen sowie digitale Veranstaltungen erweitern und vertiefen die Ausstellung.

GESCHICHTSVERMITTLUNG

Das Haus der Geschichte bietet neben dialogorientierten Führungen Stadtrundgänge, Themenwochen und Seminartage.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Telefon 0711 212 39 89
besucherdienst@hdgbw.de
www.hdgbw.de
www.facebook.com/hausdergeschichte.bw
www.twitter.com/hdgbw
www.instagram.com/hdgbw
www.youtube.com/user/hausdergeschichtebw

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon 0711 212 39 82
presse@hdgbw.de

Ausstellungsleitung: Dr. Cornelia Hecht-Zeiler, Dr. Rainer Schimpf
Kuratoren: Dr. Sebastian Dörfler, Dr. Christopher Dowe,
Dr. Franziska Dunkel, Natalia Kot
Ausstellungsgestaltung: büroberlin



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

LIEBE

AUSSTELLUNG IM
HAUS DER GESCHICHTE
BADEN – WÜRTTEMBERG

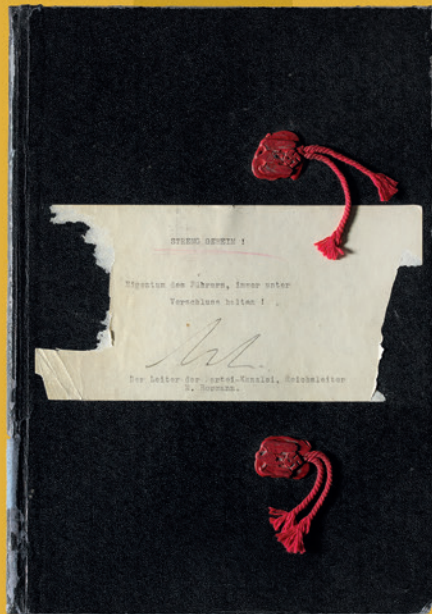
6.12.20 — 30.5.21

GIER

WAS UNS BEWEGT

WWW.GIERHASSLIEBE.DE

HASS



Sensation: Gefälschte Hitler-Tagebücher kosteten das Magazin „Stern“ im Jahr 1983 Ruf, Auflage und viele Millionen Mark.



Aufmerksamkeit: Wer als Influencerin in den Sozialen Medien Erfolg haben will, muss sich andauernd in Szene setzen.



Prestige: Was immer in den Kolonien prächtig, interessant oder kostbar erschien, nahmen die weißen Herren mit in ihre Heimat.

Für die katholische Kirche ist die Gier eine der sieben Todsünden. Doch so verwerflich die Gier nach Geld, Wohlstand und Konsum scheint – sie sorgt auch für die Dynamik einer Marktwirtschaft. Ebenso wie die Gier nach Wissen, Weiterentwicklung und Erfolg. Und wer teilt nicht die Gier nach Liebe, Anerkennung und Freundschaften?

Gier war ein Antrieb, als sich die Fürsten im frühen 19. Jahrhundert an den reichen Kirchengütern bedienten; als südwestdeutsche Geschäftsleute sich

zur Ausbeutung von Kolonien an einem Goldsyndikat beteiligten. Und Gier ist auch eine Ursache für die heutige Umweltzerstörung und für Wirtschaftskriminalität.

Das Haus der Geschichte zeigt, wie schamlos viele in der NS-Zeit bei der Ausplünderung jüdischer Bürgerinnen und Bürger mitmachten; wie Menschen aus anderen Erdteilen zu Objekten der Sensationslust gemacht wurden; und wie ein gewiefter Fälscher oder ein gieriger Unternehmer

die Republik narren. Es geht aber auch um Forschung und Fortschritt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein emotionales Ausstellungserlebnis. Warum erschien das, was heute als verabscheuungswürdig gilt, früher den meisten als notwendig? Und wie beurteile ich selbst welche Art der Gier? Wie krass ist der Sneaker-Sammler? Was soll ein goldenes Brustimplantat? Steckt auch in mir eine Shopping-Queen?